

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

s sein von ihm
 Göttern
 Eingeweiht
 1. Erster Altar
 2. Aaron mit
 3. seinen
 4. Söhnen
 5. und
 6. seinen
 7. Söhnen
 8. und
 9. seinen
 10. Söhnen
 11. und
 12. seinen
 13. Söhnen
 14. und
 15. seinen
 16. Söhnen
 17. und
 18. seinen
 19. Söhnen
 20. und
 21. seinen
 22. Söhnen
 23. und
 24. seinen
 25. Söhnen
 26. und
 27. seinen
 28. Söhnen
 29. und
 30. seinen
 31. Söhnen
 32. und
 33. seinen
 34. Söhnen
 35. und
 36. seinen
 37. Söhnen
 38. und
 39. seinen
 40. Söhnen
 41. und
 42. seinen
 43. Söhnen
 44. und
 45. seinen
 46. Söhnen
 47. und
 48. seinen
 49. Söhnen
 50. und
 51. seinen
 52. Söhnen
 53. und
 54. seinen
 55. Söhnen
 56. und
 57. seinen
 58. Söhnen
 59. und
 60. seinen
 61. Söhnen
 62. und
 63. seinen
 64. Söhnen
 65. und
 66. seinen
 67. Söhnen
 68. und
 69. seinen
 70. Söhnen
 71. und
 72. seinen
 73. Söhnen
 74. und
 75. seinen
 76. Söhnen
 77. und
 78. seinen
 79. Söhnen
 80. und
 81. seinen
 82. Söhnen
 83. und
 84. seinen
 85. Söhnen
 86. und
 87. seinen
 88. Söhnen
 89. und
 90. seinen
 91. Söhnen
 92. und
 93. seinen
 94. Söhnen
 95. und
 96. seinen
 97. Söhnen
 98. und
 99. seinen
 100. Söhnen

thun/ wie mit dem Speiß
 offer vnd Brandoffer des
 morgens zu diesem geruch/
 2. 4. ein Feuer dem Herrn. Das
 ist das tägliche Brandopfer/
 fer bed euren Nachkommen
 für der Thür der Hüt-
 ten des Stiffes für dem
 3. 4. 2. Herrn/ da ich euch zeugen/
 vnd mit dir reden will. Das
 selbsts will ich den Kindern
 Israel erkant vñ geheiligt
 werden in meiner Heilig-
 4. 4. 4. keit. Vnd will die Hütte des
 Stiffes mit dem Altar heil-
 5. 4. 5. ige/ vñ Aaron vñ seine So-
 ne mir zu Priestern weih-
 6. 4. 5. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Cap. xxx. Vom Rauchaltar,
 Schatzung der Käufer im
 volch, dem Handfaß, vñ
 heiligem Oel.

1. D. B. sollt auch ein Rauch-
 altar machē zu ruder-
 2. von Föhnholz. Einer El-
 sen lang vñnd breit/ gleich
 vierecket/ vñ 2wo Ellen hoch
 3. mit seinen Hörnern. Vnd
 sollt in mit feinem golde
 4. berzieht/ sein. Daß vñ sein
 Bende rings umbher/ vñnd
 seine Hörner. Vnd sollt ein
 5. Kranz von gold vñher
 machen. Vnd zween Gulden
 6. Ringe vnter dem Kranz zu
 beyden seite/ dñ man Stän-
 7. gen drein thue / vñnd ihn
 8. damit trage. Die Stangen
 9. sollt du auch von Föhnholz
 10. machen / vñnd mit Gold
 11. überziehen. Vnd sollt in se-
 12. gen für den Fühhang/ der
 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

für der Liden des Zeug-
nuß hanat / vnd für dem
Gnadensful der auß dem
Zeugnuß ist / Von dannen
ich dir werde zeugen. Vnd
Naron soll drauff räuubern
gut Räuwerdt / alle mor-
gen / wenn er die Lampen
zuridtet / Desselbigen glei-
chen weiß er die Lampen an-
zündet zwischen abends / soll
er solch Geruch auß räu-
ubern. Das soll das täglich
Geruch sein für dem Her-
ren bey euren Radtkommen.
Ihr sollt kein frembd Ge-
ruch drauff thun / auch kein
Brandopffer noch Streif-
opffer / vnd kein Brandopfer
drauff opffern. Vnd
Naron soll auß seinen Hö-
ren versöhnen ein mal im
Jahr / mit dem Blut des
Sündopffers zur versöh-
nung / Solche versöhnung
soll jährlich ein mal gescheh
bey euren Radtkomen / denn
es ist dem Herren das Allers-
heiligste. Vnd der Herr redet
mit Mose / vnd sprach:
Wenn du die Häupter der
Kinder Israel zählst / so soll
ein jeglicher dem HErrn
geben die versöhnung seiner
Seele / auß das ihnen nicht
eine Plage wider fahre / weiß
sie gezählet werde. Es soll
ein jeglicher / der mit in
der zahl ist / eine halbe Se-
del geben / nach dem Sedel
des Heiligthumbs. Ein Se-
del gilt zweinzig Gera.
Solder halber Sedel soll
das Heopffer des HErrn
sein. Wer in der zahl ist / vñ
zweinzig Jahren vnd drü-
ber / der soll solch Heopfer
für dem HErrn geben. Der 5

Reiche soll nit mehr geben
vnd der Arme nicht weni-
ger / auß dem halben Sedel
den man dem Herrn zur He-
be gibst / für die versöhnung
seiner Seele. Vnd du soll
solch Gelt der versöhnung
nemen von den Kindern Is-
rael / vñ an de Gottesdienst
der Hütten des Stiffts le-
gen / daß es sey den Kin-
dern Israel ein Gedächtnis
für dem Herrn / dz er sich
über ire Seele versöhnen las-
set. Vnd der HErr redet mit
Mose / vnd sprach: Du soll
auch ein ebern Handfaß ma-
chen mit ein ebern Fuß
zu waschen. Vnd selts setzen
zwischen der Hütten des
Stiffts vnd dem Altar / vñ
Wasser dar ein thun. Daß
Naron vñ seine Söhne ire
Hände vñ Füße darauff was-
chen. Wenn sie in die Hüt-
ten des Stiffts gehen / oder
zum Altar / daß sie dienen
mit räuubern / einem Feuer
des HErrn. Auß daß sie nit
sterben. Das soll ein ewige
Weise sein / im vnd seinem
Samen bey ihren Radtkom-
men. Vnd der HErr redet
mit Mose / vnd sprach: Nim
zu dir die besten Specerey /
die edelste Myrrhen / fünf
hundert Sedel / vñ Ci-
namer die hälffte so vil / zwey
hundert vñ fünfzig.
Vnd Kalmes auß zwey
hundert vñ fünfzig / vñ
Castien fünf hundert / nach
dem Sedel des Heilige-
thumbs / vnd öle von ös-
baum ein Hin. Vñ mache ein
heiliges Salböl / nach der
Art oder kunst. Vnd sollt
damit salben die Hütten des
Stiffts

Steins / vnd die Läden des
Zeugnuß. Den Tisch mit alle
seinem Geräthe / den
Küchaltar. Den Brandop-
fersaltar mit alle seinem
Geräthe / vnd das Handfaß
mit seinem Fuß. Vñ solt sie
also weih / das sie die Aller-
heiligst sein: Denn wer sie
anrühren wil / der soll gewei-
het sein. Na on vñnd seine
Söhne solt du auch salben /
vñ sie mir zu Priestern wei-
hen. Vnd solt mit den Kin-
dern Israhel reden / vñ spre-
chem: Dis öl soll mir ein heil-
ige Salbe sein bey euren
Nachtomen. Auf Menschen
leib solt nit gegossen wer-
den / Solt auch seines glei-
chen nit machen / denn es ist
heilig / darumb solt es euch
heilig sein. Wer ein solches
macht / oder einem andern
davon gibe / der soll von sei-
nem Vold außgerottet wer-
den. Vnd der HERR
sprach zu Mose: Nimm zu
dir Specerey / Balsam /
Stacte / Galben vnd reinen
Wehraud / reins so vil als
des andern. Vnd mache
Küchwert drauß / nach Re-
poteder kunst gemengt / dz
es rein vnd heilig sey. Vnd
solts zu pulver stossen / vnd
solt desselben thun für das
Zeugnuß in der Hütten des
Stifts / von dannen ich dir
zeugen werde / das soll euch
das Allerheiligste sein. Vnd
des gleichen Küchwert
solt ihr euch nit machen /
sondern es soll dir heilig
sein dem HERRN. Wer
ein solches machen wirdt /
das er damit räuhere / der

wirdt außgerottet werden
von seinem Vold.

Cap. xxxi. Bezaleel wurde
zum Werckmeister ernan-
net vñnd der Sabbath be-
fohlen.

Vnd der Herr redet mit
Mose / vnd sprach: Sie-
he / Ich hab mit Namen be-
ruffen Bezaleel / den Sohn
Bris / des Sohns Hur / vom
Stamm Juda. Vñnd hab
ihn erfület mit dem Geiße
Gottes / mit Weisheit vnd
Verstand vnd Erkenntnis.
Vñnd mit allerley Werck
künstlich zu arbeiten an
Gold / Silber / Erz. Künst-
lich Stein zu schneiden / vñ
einzusetzen / vnd künstlich
simmern an Holz / zu ma-
chen allerley werck. Vñ
Ich hab im zugegeben Aha-
liab den Sohn Ahisamaß
vom Stamm Dan / vnd hab
allerley Weisen die Weis-
heit ins Herz gegeben / das
sie machen solt alles was ich
dir gebotten habe. Die Hüt-
te des Stifts / die Lade des
Zeugnuß / den Gnadenstuhl
drauß / vñ alle Geräthe der
Hütten. Den Tisch vnd sein
Geräthe / den feinen Leuch-
ter vñnd alle sein Geräthe.
Den Küchaltar. Den Brand-
opfersaltar / mit alle sein
Geräthe / das Handfaß mit
seinem Fuß. Die Umprostlei-
der vñ die heiligen Kleider
des Priesters Aarons / vnd
die Kleider seiner Söh-
ne zum Priestertumb. Das
Salböl / vñ dz Küchwert
von Specerey zum heiligh-
tumb. Alles was ich dir ge-
botten hab / werde sie mach.
3 iiii Vñnd